

Franziskusbrief

St. Franziskus Bochum-Riemke

Ausgabe 2/2022



Auf ins Offene!



Gemeindebüro und Pastorat · Herner Straße 356
44807 Bochum · Telefon: (02 34) 53 17 21 · Telefax : (02 34) 54 10 10
E-Mail: St. Franziskus.Bochum-Riemke@bistum-essen.de
Internet: www.franziskus-bochum-riemke.de

Bürozeiten: Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr

Gottesdienste:

Sonntag 10.15 Uhr Hl. Messe
am 1. Sonntag im Monat: Familienmesse

Mittwoch 9.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum

jeden 1. Freitag
in ungeraden 9.00 Uhr Hl. Messe als Herz-Jesu-Messe
Monaten

Andachten in der Kirche:

In der Fastenzeit, Mai und Oktober nach Aushang und Ansage

Andachten im Seniorenzentrum:

Wie in der Kirche nach Aushang und Ansage

Beichtgelegenheit:

Samstag nach Vereinbarung mit Pastor Quadt

Kirchenöffnung außerhalb der Gottesdienstzeiten: Samstag 8 bis 9 Uhr

Anschriften:

Pastor: Thomas Quadt, Herner Straße 356 Telefon: 53 17 21
E-Mail: thomas.quadt@freenet.de

Gemeinde- referentin: Barbara Steeger, Herner Straße 356 Telefon: 5 41 46 03

Gemeinde- assistentin: Sophie Kölsch Telefon: 0157/92 36 91 42

Team St. Franziskus: Klaus Pohlschmidt Telefon: 53 31 54

Kindergarten: Roswitha Gels Telefon: 53 21 90
Auf der Markscheide 34

Caritas-Seniorenzentrum Telefon: 9031-0
St. Franziskus Fred Krusch, Tippelsberger Straße 2-12



Anschriften	2	Chorgemeinschaft „Auf ins Offene“	38-39
Inhaltsverzeichnis / Impressum .	3	kfd in St. Franziskus	40
Editorial von Thomas Quadt: „Auf ins Offene“	6-9	SV Teutonia Riemke mit neuen Impulsen	41-43
Besondere Termine	10-11	KjG: Ferienfreizeit 2022 in Kelberg	44-45
Stimmen zum Abschied von Thomas Quadt	12-18	KjG: Kinderaktion im Ketteler Hof	46-47
Gemeindefest 2022 an der Feenstraße	19-21	Aus dem Seniorenzentrum .	48-49
Bethlehem, Greccio, Riemke .	22-23	Die Ehrengarde informiert .	50-52
Aus dem Gemeinde- kindergarten	24-25	Frauentreff St. Franziskus Bochum-Riemke	53-55
Kolping Bochum-Riemke ...	26-27	ABSV: Erfolgreiche Königs- und Schützenparty	56-58
Erstkommunion 2023	28	Taufen · Eheschließungen	59
Unsere Werbepartner	29-33	Verstorbene	60
DJK Adler Riemke	34-37		

*Das Redaktionsteam wünscht
allen Leserinnen und Lesern
eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
& alles erdenklich Gute für das Jahr 2023!*

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus Bochum-Riemke

Redaktion: Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“
Guido Endemann · Klaus Pohlschmidt · Stefan Tepe

Verantwortlich: Pastor Thomas Quadt

Layout: Klaus-Georg Rump

Gesamtherstellung: Blömeke Druck SRS GmbH · www.bloemeke-media.de



Liebe Christinnen und Christen in St. Franziskus, liebe Riemkerinnen und Riemker! Dieser Franziskusbrief erscheint zu einer Jahreswende, die wir uns anders vorgestellt hatten.

Dass der Corona-Stress endlich vorbei sein möge, eine neue Bundesregierung ein bisschen mehr Zuversicht verbreiten könnte, und die Kirche endlich endlich vorankäme mit der quälend lahmen und deshalb alles lähmenden Missbrauchsaufarbeitung: Das waren so Hoffnungen

Doch dann bricht Wladimir Putin – aus für die meisten unbegreiflichen Gründen – einen Krieg vom Zaun, der innerhalb weniger Monate unser gesellschaftliches Leben – das sich gerade von Corona zu erholen anschickte – durcheinanderwirbelt. Inflation – Energiekrise – Atomangst: Gespenster, die wir ein für alle Mal überwunden glaubten, sind auf einmal wieder lebendig! Und mit ihnen einher kommen wieder zahllose Kriegsflüchtlinge, die auf unsere Aufnahmebereitschaft zählen und auf einen Platz in der Schule für ihre Kinder.

Was wird das alles wieder werden? Werden wir wieder Auseinandersetzungen sehen wie 2015, mit Galgen für den Bundeskanzler? Werden wir es schaffen, die (notwendigen und richtigen) politischen Debatten anders zu führen als seinerzeit? Zivilisierter, geduldiger und vertrauensvoller?





Werden wir den Geflüchteten heute mit mehr Herz und Aufnahmebereitschaft begegnen als seinerzeit? Ich wünsche es mir sehr.

Ob die politischen Spannungen sich in absehbarer Zeit entschärfen lassen, steht leider dahin ... und ein Ende des Krieges ... ?

Für das Leben unserer St. Peter und Paul Pfarrei und unserer Gemeinden andererseits gibt es zur Zeit wirklich ermutigende Entwicklungen. Seit den Sommerferien gibt es in all unseren Gemeinden am Sonntag nicht nur Gottesdienste, denen Pastöre vorstehen, sondern regelmäßig auch Wort-Gottes-Feiern, welche von Gemeindemitgliedern vorbereitet und gestaltet werden.

Eine vom Bistum Essen angebotene Schulung wird seit den Sommerferien von 17 Frauen und Männern aus unserer Pfarrei genutzt, um das, was Liturgie und Gottesdienst bedeuten, tiefer zu begreifen und zu lernen, wie sie einen schönen Gottesdienst vorbereiten können.

War die Resonanz der Gemeinden auf solche Wort-Gottes-Feiern durch Laien in den vergangenen Jahrzehnten hauptsächlich abwehrend, höre ich jetzt fast ausschließlich positive Rückmeldungen. Immer mehr Gemeindemitgliedern ist mittlerweile klar, dass das Gemeinde- und Gottesdienstleben sich wandelt. Dass den Gemeinden die Pastöre ausgehen, junge Kapläne schon lange nicht mehr nachrücken, die Zukunft der Gemeinden (jedenfalls die, die wir überschauen können) weitgehend „pastorenlos“ sein wird, spricht sich allmählich herum. Für katholische Gemeinden, in denen der Pastor und die Sonntagsmesse (samt Sonntagsgebot!) immer eine besondere Rolle spielten, ist diese Entwicklung gewöhnungsbedürftig. Umso dankbarer bin ich für die vielen positiven Reaktionen auf den Einsatz der neuen Wort-Gottes-Feier-Leiter:innen. Die sind ja auch für diese selbst Ermutigung und Bestärkung für ihren Dienst.

Egal, was die Zukunft unseren Gemeinden bringen wird: Kennzeichen einer christlichen Gemeinde muss es auch in der Zukunft sein, dass die Kirchengemeinde am Sonntag zusammenkommt, ihr Leben, ihre Woche,



Freud und Leid miteinander im Gebet teilt und im Hören auf das Wort der Hl. Schrift und im Empfang der Hl. Kommunion Orientierung und Glaubenszuversicht empfängt.

Weitere zuversichtlich stimmende Entwicklungen sehe ich in unserer Pfarrei im Bereich des sozialen Engagements für Bedürftige, Flüchtlinge und andere auf den Schattenseiten des Lebens und unserer Stadt. Lebensmittel zur Ausgabe an arme Menschen und Familien werden wieder zahlreich gespendet – eine wichtige Hilfe, welche die Arbeit der Tafeln unterstützt, die durch die Umstände immer weniger Lebensmittel erhalten und weitergeben können. Andere – längerfristige – Kooperationen, z. B. mit der Bahnhofsmission, die seit einiger Zeit hinten in der Propsteikirche eine Anlaufstelle für obdachlose Menschen betreibt, stärken das Engagement unserer Pfarrei im sozialen Bereich.

Vor Ort in den Gemeinden ist inzwischen eine Entwicklung unübersehbar und in allen Zusammenkünften von Verbänden und Gemeinschaften „nach“ Corona auch erfahrbar: Wir werden immer älter, und wir werden – zumindest was unsere traditionellen Verbände angeht – auch immer weniger. Für viele früher selbstverständliche Dienste beim Gemeindefest, an Fronleichnam oder beim Aufbau der Tannenbäume in der Weihnachtszeit, müssen neue Lösungen gefunden werden. Mit Schwierigkeiten bei der Besetzung ihrer Vorstandsämter kämpfen unsere Vereine schon viel länger.

Auch dies ist ein unübersehbares Zeichen, dass sich Dinge verändern. Wie die Zukunft für sie aussehen mag, danach wird derzeit in allen Verbänden intensiv nachgedacht. Zu wünschen ist, dass Wege entwickelt werden, die auch in Zukunft Menschen zusammenführen und zu lebendigem Engagement für das kirchliche wie gesellschaftliche Gemeinwohl inspirieren.

Wohin wird sich unsere Gesellschaft entwickeln? Wohin wird Europa sich entwickeln? Wohin wird der Weg der Kirche und unserer Gemeinden führen? Eine beliebte Vorstellungsmethode bei Seminaren oder Bildungsveranstaltungen lädt die Teilnehmenden ein, sich aus einer Anzahl Bilder eines auszusuchen, welches die eigene momentane Befindlichkeit am



Stürmische Perspektiven am Bodensee

besten widerspiegelt. Vielleicht ein Bild wie dieses? Herbstlich trübe Aussicht, viel Unruhe, insgesamt eher freudlose Perspektive?

Manch einem mag beim Blick auf die Perspektiven des sogenannten „Synodalen Wegs“ solche Gefühle kommen. Wohin dieser Weg zur Reform unserer Kirche nach dem Missbrauchsskandal uns führen mag und ob er wirklich die Kraft entwickeln kann, die Kirche in kühnen und klugen Entscheidungen positiv weiter zu bringen, ist noch nicht ausgemacht. Ich hoffe es sehr. Was mir dennoch Halt und Zuversicht schenkt in diesen Tagen? Nun, es sind Worte der Bibel wie diese aus dem Johannesevangelium (Jo 6, 16-21)

In jener Zeit, als es aber Abend geworden war, gingen seine Jünger zum See hinab, bestiegen ein Boot und fuhren über den See, auf Kafarnaum zu. Es war schon dunkel geworden und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen. Da wurde der See durch einen heftigen Sturm aufgewühlt. Als sie etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien gefahren waren, sahen sie, wie Jesus über den See kam und sich dem Boot näherte; und sie fürchteten sich. Er aber rief ihnen zu: Ich bin es; fürchtet euch nicht! Sie wollten ihn zu sich in das Boot nehmen, aber schon war das Boot am Ufer, das sie erreichen wollten.*

* Dreißig Stadien = ca. 4,5 km



Da fahren welche am Abend, als es schon dunkelt, auf einen See hinaus, und plötzlich zieht Sturm auf. Furcht in den Schiffen weckt aber nicht der aufgewühlte See, sondern dass sie auf einmal meinen, eine Erscheinung zu haben: eine Gestalt kommt über das Wasser auf sie zu. Ist es der Klambautermann? Der fliegende Holländer? Ein Gespenst? Nein, das Evangelium bekennt, es sei Jesus, dessen unerwartetes Erscheinen die Menschen im Boot erschreckt.

Denn, wie es in der Einleitung dieser kleinen Geschichte heißt: „Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen.“ Wäre Jesus nämlich schon „zu ihnen gekommen“, d.h. wirklich in ihrem Bewusstsein, in ihrem Herzen, in ihrem Vertrauen angekommen, dann hätten sie in jener stürmischen Stunde sicher längst gewusst und darauf gebaut, dass ihnen mit Jesus passieren kann, was will, der lässt sie nicht hängen. Da ihr Glaube so weit aber noch nicht gediehen war, kommt Jesus für sie unerwartet und für einen Moment des Erschreckens überfällt sie Furcht. Aber dann ist auch schon alles gut. Eh sie sich versehen, ist das Ufer da und sie sind am Ziel.

Sich auszumalen, was einem alles passieren könnte, kann einen ganz schön verstören. Manche laufen gleich los und kaufen eine Lastwagenladung voll mit Notfallausrüstung, Batterien und Wasservorrat für ein halbes Jahr. Andere tragen ihre Verstörung nach außen, lassen keine Demo aus, gegen was auch immer. Manche ziehen sich einfach zurück, verkriechen sich, mögen keinen mehr sehen, fristen einsam ihre Tage.

Der Jesus, den die Bibel bezeugt, sagt uns: Ich bin bei euch alle Tage! Das heißt nicht, dass Christinnen oder Christen nichts passieren kann, aber es lädt uns ein, zu vertrauen. Wer vertrauensvoll lebt, handelt anders: nämlich gelassener, freundlicher, nicht so ichbezogen wie einer, der Panik schiebt. Panik schürt Hektik und noch mehr Panik.

Vertrauen lässt Gelassenheit, Geduld und Fürsorge wachsen.

Im Jahr 1963 schrieb der englische Songwriter Sydney Carter eine Hymne, die bis heute nachhallt: Lord of the dance. Der Refrain lautet:



*"Dance then, wherever you may be,
I am the Lord of the dance," said he,
"And I'll lead you all wherever you may be,
And I'll lead you all in the dance," said he.*

*Wo immer Du auch bist: tanze!
Denn ich bin der Gott des Tanzes!
Und ich werde euch, wo immer ihr auch seid,
zum Tanze führen!*



Als Christinnen und Christen dürfen wir darauf bauen, dass Jesus uns nicht nur für womöglich anstehende (geistige) Kämpfe und Auseinandersetzungen stärken will. Wir sollen vor allem darauf bauen, dass er Freude für uns will, Lachen und Tanz. Wie immer unsere Zukunft werden wird, sie wird eine Zukunft in Gott sein und es wird eine Zukunft in Freude und Frieden sein. Diese Zuversicht auszustrahlen in aller Ungewissheit, ist vielleicht der Dienst für die Menschen, den wir Christinnen und Christen in diesen Tagen der Sorgen, Ängste und Probleme zu leisten haben.

Ihr

Thomas Quadt

*Jesus bittet zum Tanz
Chorraummosaik in der Kirche Herz-
Jesus in Berlin-Mitte*



FS = Franziskussaal · GR = Gemeinderaum · SZ = Seniorenzentrum

NOVEMBER

Dienstag	1.11.	17.00 Uhr	Allerheiligen Gräbersegnung von der Trauerhalle des Riemker Friedhofs aus
		18.30 Uhr	Hl. Messe als Requiem für die Verstorbenen dieses Jahres
Donnerstag	3.11.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Fördervereins im FS
Freitag	4.11.	9.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag · Hl. Messe
Samstag	5.11.	15.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier der Kolpingsfamilie zum Stiftungsfest mit anschl. Kaffeetrinken im FS
Sonntag	6.11.	10.15 Uhr	Familienmesse
Samstag	12.11.	17.00 Uhr	Martinszug von der Kirche aus
Sonntag	20.11.	10.15 Uhr	Cäcilienmesse mit dem Kirchenchor, anschl. Treffen des Chores im FS
Mittwoch	23.11.	9.00 Uhr	Frauenmesse, anschl. Kaffeetrinken im FS
Samstag	26.11.	18.00 Uhr	Adventsfeier des Familienkreises im FS
Sonntag	27.11.	10.15 Uhr	1. Adventssonntag · Hl. Messe

DEZEMBER

Freitag	2.12.	9.00 Uhr	Herz-Jesu-Messe in St. Liborius
Samstag	3.12.	15.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier der Kolpingsfamilie am Kolping-Gedenktag mit anschl. Kaffeetrinken im FS
Sonntag	4.12.	10.15 Uhr	2. Adventssonntag Familienmesse zur Hl. Barbara mit der Kindertagesstätte, anschl. bietet die KiTa Waffeln, Kaffee, Würstchen und Punsch vor der Kirche an
		16.00 Uhr	Weihnachtsoratorium mit dem Kammerchor der Propstei sowie Sängerinnen und Sängern des JERICHO und des Kirchenchores Sel. Nikolaus Groß
Sonntag	11.12.	10.15 Uhr 14.00 Uhr	3. Adventssonntag · Hl. Messe Adventsfeier der Euch. Ehrengarde im FS
Mittwoch	14.12.	15.00 Uhr	Frauenmesse, anschl. vorweihnachtliches Kaffeetrinken im FS
Sonntag	18.12.	10.15 Uhr	4. Adventssonntag · Hl. Messe
Donnerstag	29.12.	18.00 Uhr	Jahresabschluss der Kolpingsfamilie Weihnachtslieder singen in Gemeinschaft (FS)



WEIHNACHTEN & SILVESTER

Samstag	24.12.		Heilig Abend
		16.00 Uhr	Krippenfeier für Kinder und Familien in St. Liborius
		18.30 Uhr	Gemeinsame Christmette in St. Franziskus mit dem Kirchenchor
Sonntag	25.12.		1. Weihnachtstag
			Keine Hl. Messe in St. Franziskus
		9.00 Uhr	Weihnachtsmesse in Hl. Kreuz
		11.30 Uhr	Weihnachtsmesse in St. Liborius
Montag	26.12.		2. Weihnachtstag
		10.15 Uhr	Jugendfriedensmesse mit dem JERICO
		15.00 Uhr	bis 17.00 Uhr „An der Krippe zu Gast“
Samstag	31.12.	18.30 Uhr	Jahresabschlussmesse in St. Liborius

JANUAR

Sonntag	1.1.		Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria
		10.15 Uhr	Hl. Messe in St. Franziskus
Freitag	6.1.	9.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag · Hl. Messe
Freitag	6.1.		Sternsingeraktion in unserer Gemeinde
bis Sonntag	8.1.		Beginn am Freitag um 14 Uhr. Bitte tragen Sie sich in die Listen hinten in der Kirche ein!
Sonntag	8.1.	10.15 Uhr	Familienmesse mit den Sternsängern
		15.00 Uhr	bis 17.00 Uhr „An der Krippe zu Gast“

FEBRUAR

Freitag	3.2.	9.00 Uhr	Herz-Jesu-Messe in St. Liborius
Sonntag	5.2.	10.15 Uhr	Familienmesse und Austeilung des Blasiussegens
Mittwoch	22.2.		Aschermittwoch
		9.00 Uhr	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes und Tag des Ewigen Gebetes, bitte Aushänge beachten

MÄRZ

Freitag	4.3.	9.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag · Hl. Messe
		15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
Sonntag	5.3.	10.15 Uhr	Familienmesse

APRIL

Sonntag	2.4.		Palmsonntag
		10.15 Uhr	Familienmesse zum Beginn der Karwoche Beginn auf dem Kirchplatz



In den vergangenen 14 Jahren haben wir als Redaktionsteam St. Franziskus vertrauensvoll und gut mit unserem Pastor zusammengearbeitet. Somit ist diese Ausgabe des Franziskusbriefs die letzte mit Thomas Quadt als Verantwortlichem.

Zu seinem Abschied haben wir alle Gruppierungen und Vereine der Gemeinde aufgerufen, ihre Erinnerungen an diese Zeit kurz zu dokumentieren. Wir als Redaktionsteam bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen unserem Chef alles Gute in seinem neuen Lebensabschnitt. Und abschließend möchten wir mitteilen, dass wir fest gewillt sind, den Franziskusbrief weiterhin zwei Mal im Jahr herauszugeben.

Für das Reaktionsteam

Klaus, Stefan, Guido, Klaus-Georg



Der ehemalige Gemeinderat St. Franziskus und das Team St. Franziskus sagen DANKE, Herr Pastor Quadt, für die gemeinsame Zeit und Zusammenarbeit in unserer und für unsere Gemeinde. Sie haben immer, wenn es Ihnen irgendwie möglich war – und das war wirklich fast immer der Fall – an unseren Sitzungen teilgenommen. Doch Sie haben nicht nur teilgenommen, sondern sich mit Ideen, Vorschlägen und Lösungen eingebracht und darüber hinaus mit dazu beigetragen, dass es nicht immer „bierernst“ zuing. Besonders bedanken wir uns für die Gottesdienste, die Sie mit uns zur Einstimmung vor den Sitzungen, wenn auch oft im kleinen Kreis, im Altarraum gefeiert haben. Diese waren für alle TeilnehmerInnen immer eine besondere Erfahrung, auch Dank der musikalischen Unterstützung von Barbara Steeger. Auch an unseren Vorstandssitzungen bei uns zuhause nahmen Sie teil und haben bei Speis und Trank nicht nur die nächste Sitzung mit vorbereitet, sondern immer noch Zeit gefunden, sich mit dem Vorstand über aktuelle Themen aus unserer Gemeinde und Pfarrei auszutauschen. Herzlichen Dank Herr Pastor Quadt, wir werden Sie vermissen!

Für das Team St. Franziskus

Klaus Pohlschmidt



Lieber Pastor, wir sind traurig, dass du gehst. So wie auf dem Bild kennen wir dich. Mit Frau Steeger zusammen in der Kirche. Mal mit und mal ohne Gitarre. Lalalalalai werden wir nie vergessen. Komm uns immer gerne besuchen. Wir werden dich vermissen!

Alles Liebe und Gute und Gottes Segen wünschen dir die Kinder und Eltern aus dem Franziskus-Kindergarten mit ihren Erzieherinnen!



Ein kleiner Rückblick: 14 Jahre ist Pastor Quadt nun schon Präses unserer Frauengemeinschaft. Viele schöne Stunden haben wir mit ihm erlebt. Er feierte mit uns die monatlichen kfd-Gottesdienste und gestaltete gelegentlich den Vormittag mit einem Vortrag. Auch bei den monatlichen Mitarbeiterinnenversammlungen war Pastor Quadt anwesend, um sich über unsere Pläne zu informieren, um manches Gespräch aufzugreifen und um Infos aus der Pfarrei weiterzugeben. Zu unseren Karnevalsfeiern kam er immer gerne und amüsierte sich. Als Pastor zwischen ca. 100 Frauen zu sitzen, fanden wir schon recht mutig.



Schön war es auch, mit Pastor Quadt auf Wallfahrt zu gehen. Die teilnehmenden Frauen werden sich sicher an die Gottesdienste und die dazugehörigen Ansprachen erinnern. Schade, dass wir die letzten drei Jahre keine Wallfahrt machen konnten. Rückblickend kann man sagen, es war eine gute und harmonische Zeit. Wir sagen ganz herzlich „danke“ und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Für die kfd

Margret Pöller



Fast 15 Jahre waren Sie Präses unseres DJK-Vereins. In dieser Zeit haben Sie viele unserer Vereinsmitglieder bei der Taufe, Hl. Kommunion, Firmung, Hochzeit und Trauerfeier begleitet. Ihre Gottesdienste waren immer sehr menschlich und kurzweilig. Besonders persönlich und bewegend war die Trauerfeier für unseren unvergesslichen Felix May.

Aufgrund der Gemeindestrukturereform des Bistums fiel in Ihre Ära leider das Ende der traditionellen Fronleichnamsprozession durch Riemke mit dem Ausklang an der Feenstraße. Dafür haben wir mit Ihrer Unterstützung seit 2019 den Gemeindegottesdienst auf unserem Sportplatz eingeführt. Die katholischen Kirchengemeinden aus Grumme (Seliger Nikolaus Groß)



und Riemke (Sankt Franziskus) kommen dabei zusammen, um gemeinsam ihren Sonntagsgottesdienst unter freiem Himmel zu feiern. Bereits drei Mal konnten viele Gemeinemitglieder*innen bei tollem Wetter einen schönen Gottesdienst feiern und anschließend bei einem kurzweiligen Rahmenprogramm einige gemütliche Stunden auf unseren Terrassen verbringen.

Die Tradition des St. Martinumzuges durch Riemke haben Sie weitergeführt. Auch hier haben wir mit Ihnen viele schöne Abende beim Singen der St. Martinslieder, bei Lagerfeuer, Bratwurst, Glühwein und heißem Kakao an unserem Vereinsheim verbracht. Die DJK Adler Riemke sagt herzlichen Dank und wünscht Ihnen alles Liebe und Gute für Ihren zukünftigen (Un-) Ruhestand.

Für die DJK Adler Riemke

Stefan Tepe



„Look at the world“
 „Meet the world – Gäste sind ein Segen“
 „A Hymn for Christmas“
 „Hymne à la Nuit“
 „Guide me, O thou great Redeemer“
 „Leben ist Aufbruch“
 „Jesus Christ, you are my life“
 „HE is always close to you“
 „You' ll Be in My Heart“
 „Everytime I feel the spirit“
**Wir, der Jericho,
 möchte Pastor Thomas Quadt mitgeben:**
 „Behüte mich, Gott“
 „Markete a Chantrel of your peace“
 „O happy day“
 „There is faint music“
 „Irische Segenswünsche“
 „Amazing grace“
 „California dreamin'“
 „Klänge der Freude“
 „Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen“
 „The Lord bless you and keep you“
 „Fratello Sole Sorella Luna (Sia laudato)“
 „Viel Glück und viel Segen“



Für die gute, offene und konstruktive Zusammenarbeit mit Pastor Thomas Quadt möchte sich der ABSV Hofstede-Riemke von ganzem Herzen bedanken.

Bereits im ersten Jahr seines Wirkens hat Pastor Thomas Quadt den ABSV mit einem ökumenischen Gottesdienst anlässlich seines Schützenfestes unterstützt. Es folgten zahlreiche weitere auch im Festzelt auf dem Riemker Markt. Auch die jährlichen nachdenkenswertes Ansprachen anlässlich der Kranzniederlegung am Volkstrauertag werden unvergessen bleiben.

Lieber Pastor Thomas Quadt, der ABSV wünscht Ihnen alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg bei allen künftigen Vorhaben und Projekten.

Für den ABSV

Thomas Becker



Verabschiedung unseres Präses Thomas Quadt in den wohlverdienten „Unruhestand“ im Januar 2023. „Gott stellt jeden dahin, wo er ihn braucht“ (Adolph Kolping)



Mit schwerem Herzen verabschieden wir in wenigen Wochen unseren Pastor, Präses und geistlichen Beistand Thomas Quadt. Unsere guten Wünsche, unser Gebet und Gottes Segen mögen ihn auf seinen neuen und hoffentlich ruhigeren Wegen begleiten.

Wir wünschen ihm alles erdenklich GUTE und vor allen Dingen viel und lange Gesundheit, damit er seinen neuen Lebensabschnitt genießen kann. Fast 13 Jahre war Thomas Quadt (gern) „unser“ Präses. Ob es der Dialog, das Zusammensein mit unserer evangelischen Schwestergemeinde



‚Trinitatis‘ – ehem. Hofstede/Riemke und seinem evangelischen ‚Amtsbruder‘ Pfr. Christoph Wagner, war.

Wir kamen einmal im Jahr, im wechselseitigen Treffen in den jeweiligen Gemeindehäusern, zusammen. Dabei kamen die verschiedensten Themen in den Veranstaltungen zur Sprache – das waren Veranstaltungen mit Tiefgang. In unseren Veranstaltungen konnten wir immer sehen, wie lebendig, authentisch, ökumenisch offen und er auch immer wieder bereit war, Neues auszuprobieren (gerade in der Corona-Zeit).



ODER: Getreu dem Kolpingmotto: „In einem gesellschaftlichen Leben darf die Freude nicht fehlen“, hat sich unser Präses sogar getraut, die ein oder andere Karnevalsfeier zu besuchen...

Auch hat er sich getraut, mit uns in die „Luft“ zu gehen am „Blauen Montag“ 2010 in Mülheim a. d. Ruhr. Danke für alles, was wir gemeinsam erlebt haben, danke für die Gemeinschaft! „Gerade

für die Kolpingsfamilien, die keinen oder keinen ‚mitziehenden‘ Priester mehr vor Ort haben, ist das Amt der Geistlichen Leitung ein echter Segen. Dieses Ziel gilt es nun, auch in unserer Kolpingsfamilie zielstrebig einzubinden.

Für die Kolpingsfamilie

Andrea Monreal und Bernt Kuldszun





„Der Tusch spielt auf, der Tusch ist da...“

Wie oft sind diese Worte in meist deutlicher Lautstärke gefallen, wenn man an die alljährlichen Besuche unseres Pastors in den Ferienfreizeiten der KJG St. Franziskus Bochum-Riemke denkt. Der traditionelle, aber ständig aktualisierte Schlachtruf gehört seit vielen Jahrzehnten bei Begrüßungen und Verabschiedungen dazu. In diesem Jahr war es eine Verabschiedung, denn Pastor Quadt war zum letzten Mal in unserer Ferienfreizeit zu Besuch. Eben diese Besuche werden uns noch lange in Erinnerung bleiben, da es immer besondere, aber auch teils unerwartete Begegnungen waren, die sowohl Teilnehmende als auch Betreuende immer wieder freuten und erstaunten. Dabei wussten wir immer das Vertrauen und die Offenheit zu schätzen, welche uns beispielsweise in den alljährlichen Friedensmessen entgegengebracht wurde. Wir hatten immer die Möglichkeit individuelle, aktuelle, aber auch kontroverse Themen anzusprechen. Das war und ist uns immer sehr wichtig und ist in der katholischen Kirche leider nicht überall selbstverständlich.

Aber man konnte auch zusammen lachen wie bei den vielen „Riemker Treffs“, bei denen wir nach 10 Jahren den „neuen Pastor der Gemeinde-Witz“ doch endlich begraben konnten. Das war zum Ende wirklich eine Kat(h)astrophe. Aber auch diese, zu Beginn bestimmt ungewohnten Traditionen wurden immer mit der nötigen Lockerheit mitgemacht. Deshalb ist er auch immer ein gern gesehener Gast bei uns im Jugendheim, aber auch bei unseren Festen im Franziskussaal.

Besonders in Erinnerung bleibt uns dabei der legendäre Fassanstich, bei dem auch mal ein Glas kaputt gehen konnte. Aber Scherben bringen ja bekanntermaßen Glück! Glück, Gesundheit und alles Gute wünschen wir Ihnen in dem nun wohlverdienten Ruhestand! Und so möchten wir mit unserem abschließenden Gruß verbleiben:

„Fürchtet Euch nicht!“ – „Danke!“ – „Bitte!“



An einem herrlichen Sonntag feierten wir bei strahlendem Sonnenschein nach langer Zeit wieder ein Gemeindefest. Zu Beginn des Jahres hatten wir uns im Team St. Franziskus nach intensiven Beratungen für einen anderen Ort, einen anderen Zeitrahmen und somit völlig andere Voraussetzungen entschieden und waren daher gespannt, wie das Gemeindefest wohl angenommen würde.

Am Sonntag, 21. August 2022, herrschte daher schon früh am Morgen reger Betrieb auf der Sportanlage Feenstraße bei unserer DJK Adler Riemke. Die ersten Tische und Bänke wurden aufgestellt und der Altar und die Musikanlage aufgebaut. Bald erschienen auch schon die ersten Sängerinnen und Sänger vom JERICHO und dem Kirchenchor Seliger Nikolaus Groß. Bereits beim Einsingen und Soundcheck kamen die ersten Besucherinnen und Besucher auf die Sportanlage und sicherten sich ihre Plätze. Um 10.15 Uhr feierten wir dann zur Eröffnung des Gemeindefestes mit sehr, sehr vielen Gottesdienstteilnehmer:innen die Festmesse mit Herrn Pastor Quadt, unseren Messdienerinnen und Messdienern und der Eucharistischen Ehrengarde. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von den beiden bereits erwähnten Chören und der Franziskanerband, die in dieser Zusammensetzung zum ersten Mal gemeinsam musizierten. Die Gesamtleitung hatte Kantor Christoph Brauckmann. Dass sich der Schlagzeuger kurz vor der Messe an der Hand verletzte, aber die Zähne zusammenbiss und tapfer bis zum Schluss mitspielte, sei hier nur am Rande erwähnt.





Zum Abschluss der Messe durfte das von unserer Kindertagesstätte gesungene Lied „Laudato si“ nicht fehlen. Noch während die Chöre und die Franziskanerband uns musikalisch unterhielten, wurden der Pizzaofen aufgeheizt, der Flohmarkt sowie die Kinderspiele aufgebaut, die Feuerwehr rollte an und die ersten Kuchenspenden wurden angeliefert.

An verschiedenen Stellen konnte man sich nun mit Speis und Trank versorgen und die Gemeinschaft genießen. Für die weitere Unterhaltung sorgte dann der Zirkus „Ratz-Fatz“. Die Schülerinnen und Schüler der Goethe-Schule zeigten ihr Können, obwohl sie erst seit einigen Tagen wieder in der Schule waren und kaum Vorbereitungszeit hatten. Im Anschluss an ihre Aufführungen durften sich dann alle Kinder als Akrobaten und Zauberkünstler ausprobieren, wobei sie von den Profis angeleitet und unterstützt wurden. Hierbei zeigte sich, dass auch neben den zu erwartenden Gästen viele junge Familien unser Gemeindefest besuchten. Die Kinder erfreuten sich der kostenlosen Spielangebote (Hüpfburg, Spielmobil der Stadt Bochum, Fußballschussmessenanlage, Feuerwehr), ließen sich von den Erzieherinnen und Eltern unserer Kita, die ein schattiges Plätzchen neben dem Vereinsheim gefunden hatten, schminken und nutzten den übersichtlichen Raum der Anlage.

Mittlerweile warf dann der sportliche Teil des Festes seine Schatten voraus. Die am Fußballturnier teilnehmenden Mannschaften (KjG 1, KjG 2, ABSV Hofstede-Riemke, Prominententeam DJK Adler Riemke) erschienen auf dem Spielfeld und ihre Fans nahmen auf der Tribüne Platz. Die Schützen erhielten die letzten Anweisungen vom Coach, Ex-König Oskar I., und



die Spielerinnen und Spieler der KJG wurden vom Publikum rhythmisch klatschend bei ihrem ungewöhnlichen Aufwärmen (Sirtaki-Tanz) begleitet. Beides wurde lächelnd von den Profis der DJK zur Kenntnis genommen. Nach sehr fairen Spielen errang die KJG 1 den ersten Platz vor dem Adlerteam, dem ABSV und der KJG 2, die alle ihr Bestes gaben. Unterdessen besuchten auch etliche VfL-Fans, deutlich an Schal und Trikot zu erkennen, unser Fest vor dem Gang ins Stadion.

Am späten Nachmittag, nachdem die letzte Bratwurst verkauft war, das letzte Blech den Pizzaofen verlassen hatte, die letzte Waffel aus dem Teig, der vom Seniorenzentrum hergestellt und gespendet wurde, gebacken war und nur noch wenige Stücke Kuchen auf dem Tisch standen, verließen die letzten Gäste die Sportanlage und das Aufräumen begann. Bereits um 18.15 Uhr war die letzte Bank abgebaut, die Terrassentheke sauber geputzt und der letzte Abfallkorb geleert.

Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Gemeindefestes mitgeholfen haben, und besonders den Helferinnen und Helfern der DJK für ihren unermüdlichen Einsatz sowie natürlich unseren Gästen gilt unser herzlicher Dank. Denn ohne Ihre Mithilfe und Ihre Teilnahme wäre so ein Fest nicht möglich. DANKESCHÖN! Dass der VfL dann jedoch mit 0:7 gegen die Bayern verlor, konnten wir nur vor dem Bildschirm (2. Halbzeit) zur Kenntnis nehmen.

Für das Team St. Franziskus

Klaus Pohlschmidt





Das erste Krippenspiel der Kirchengeschichte mit Schafen, Ochs und Esel, vor allem mit echtem kleinem Menschenkind fand vor fast 800 Jahren statt. In Greccio war es, im Jahr 1223.

In dem Örtchen in den umbrischen Bergen nördlich von Rom feierte Franziskus die Heilige Nacht mit den Bewohnern der Täler drei Jahre vor seinem Tod.

Eine Franziskusgemeinde darf das Jubiläum der außergewöhnlichen Feier zeitig beginnen und in ihr Jubiläum „hineinfeiern“.

Vom ersten Outdoor-Krippenspiel der Geschichte – vor (fast) 800 Jahren

Gelegentlich wird Bruder Franz als der Erfinder der Weihnachtskrippe bezeichnet. Das stimmt nicht ganz. Aber die Heilige Nacht sinnlich und spielerisch zu inszenieren, das geht auf Franziskus zurück.

Die Szene ist historisch datierbar. Chronist und Minderbruder Thomas von Celano, der Franz kannte und drei Berichte über sein Leben verfasste, berichtet vom Ereignis.

Franz will den Bewohnern die bittere Armut des Kindes von Bethlehem so greifbar und anschaulich wie möglich vor Augen stellen. Tiere sollen herbeigeht und Heu auf den Boden einer Höhle gestreut werden.

Ein Kind wird darauf gebettet. Die Leute kommen mit Fackeln und Kerzen. Ergriffen schauen und singen sie. Der Wald erschallt vor Jubel. Felsen werfen das Echo zurück.

Dann legt Diakon Franz seine Dalmatik an, singt das Evangelium und predigt über die Geburt eines armen Königs. Alle riechen das Stroh, die Tiere. Schafe blöken. Ob das Baby ruhig geschlafen oder geweint hat, ist nicht überliefert. Dass die Dorfbewohner im schutzlosen Kind Zeichen für Gottes Nähe sahen, schon.



Heute gibt es kaum irgendwo auf der Welt ein Weihnachtsfest ohne Krippenspiel. In Dortmund wurde vor einigen Jahren eine Mutter mit Baby für die Krippenfeier gesucht. Auch das große Weihnachtswenster (Willi Dirx, 1977) im Chor der Franziskuskirche in Riemke ist inspiriert vom Outdoor-Weihnachten 1223. Im Freien liegt das Kind.

Die Hirten von Bethlehem kommen.

Es kommen die Bewohner von Greccio.

Kommen sollen auch wir.

Alfons Zimmer



BETHLEHEM, GRECCIO, RIEMKE



Liebe Gemeinde, liebe Familien, endlich ist es geschafft und unser Außengelände erstrahlt in neuem Glanz, mit sogar ein wenig Wiese. Die Zeit des Wartens hat sich gelohnt. Schaukeln, Klettern, Toben und Matschen sind wieder möglich. Besuchen Sie uns am Zaun. Wir sind wieder ganz oft draußen.

Auch unsere kleinen und großen Aktivitäten außerhalb der KiTa können wieder stattfinden. Am 10. November feiern wir mit Eltern und Kindern in der Kirche einen St. Martinsgottesdienst.

Am 11. November ziehen wir mit unseren Laternen durch das Seniorenzentrum und singen St. Martinslieder.

Am 4. Dezember feiern wir gemeinsam mit Ihnen allen den Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen Barbara. Im Anschluß laden wir Sie ein, vor der Kirche noch ein wenig zu verweilen. Der Elternrat der KiTa möchte Ihnen Würstchen, Waffeln, Punsch und Kaffee zum Kauf anbieten. Der Erlös soll der KiTa und den Kindern zur Verfügung stehen.





Sie sehen, Corona ist nicht vorbei, aber wir versuchen alles möglich zu machen, damit unsere Kinder wieder eine „normale“ unbeschwertere Kindheit erfahren dürfen.

Wir freuen uns, Sie alle bald mal wieder zu sehen. Vielleicht am Zaun, vielleicht im Seniorenzentrum oder am 4. Dezember an der Kirche.

Herzliche Grüße aus der KiTa
Ihr Team der KiTa St. Franziskus





Liebe Franziskusgemeinde, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dann ist für unsere Kolpingsfamilie unsere Hoffnung auf eine behutsame „Normalität“ in der zweiten Jahreshälfte durch die neue Variante „Omikron“ teilweise zunichte gemacht worden.



Aktuell mussten wir das Gemeindegasttrinken – traditionell zum Tag der Deutschen Einheit – wegen zu vieler Covid-Erkrankungen von Vorstandsmitgliedern ausfallen lassen.

Aber nicht nur Covid-Erkrankungen haben uns getroffen, sondern auch die Nachricht, dass unser Teamsprecher Gerd Pöller nach kurzer schwerer Krankheit im Mai verstorben ist. Gerd, als Kolpingbruder, war ja nicht nur fast 40 Jahre Vorsitzender des Kolping-Chores, sondern gleich lang Mitglied des Kolping-Vorstands. Ebenso war er mannigfaltig in der Gemeinde in den unterschiedlichsten Gremien mit tätig. Die Kolpingsfamilie Bochum-Riemke ist Gerd dankbar für seine Treue, sein Vorbild und seine besondere Art, Menschen „mitgenommen“ zu haben. Der aktuelle Vorstand versucht, gerade jetzt in dieser Zeit, die weiteren Termine aus dem Halbjahresprogramm leisten zu können, damit die Kolpingschwestern und -brüder die Veranstaltungen besuchen können.

Besonders erwähnenswert an dieser Stelle und in dieser Zeit war in diesem Jahr traditionell



der Besuch des Ferienlagers der KJG. Seit rund 15



Jahren fahren einige Vorstandsmitgliedern an einem mit der KJG-Teamleitung ausgemachten Tag zum Lager. Sie nehmen Würstchen und vieles



mehr mit und grillen für die Jugendlichen und für die „Kochcrew“, wobei dieser „Grilltag“ mittlerweile zu einem Lagerhit geworden ist.

Nur dieses Jahr bekam der Vorstand wg. Coronafällen Unterstützung vom Familienkreis. Ohne Nachwuchs ist dies sehr schwer zu verwirklichen. Der Altersdurchschnitt in unserer Kolpingsfamilie ist sehr hoch! Die Arbeit bedeutet persönlichen Einsatz und Zeitaufwand – trotzdem würden wir uns freuen, Menschen begrüßen zu dürfen, die an unserer Vereinsarbeit Gefallen finden. Ganz besonders würden wir uns über Interessierte aus „unserer“ Pfarrei St. Peter und Paul freuen, schließlich liegt ja unser Gemeindehaus auf „Franziskusgebiet“.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Hier die Veranstaltungen bis zum Jahresschluss:

- | | | |
|-------------------|--------|---|
| 13. Oktober 2022 | 18 Uhr | „Quo Vadis“ – Entwicklung Kolping
Ref. Klaudia Rudersdorf |
| 5. November 2022 | 15 Uhr | Stiftungsfest
Wortgottesdienst & Kaffeetrinken |
| 17. November 2022 | 18 Uhr | Plötzlich Pflegefall –
Informationen über den Themenbereich |
| 3. Dezember 2022 | 15 Uhr | Wortgottesdienst im Franziskussaal –
anschließend Kolping-Gedenktag |
| 29. Dezember 2022 | 18 Uhr | Jahresabschluss – Weihnachtslieder
singen in Gemeinschaft. |

Informationen zu unseren Veranstaltungen entnehmt bitte unserem Schaukasten, den Kanzelverkündigungen, der örtlichen Presse, unserem Internet-Auftritt unter www.kolpingriemke.de und dem Neuen Ruhrwort. Am Ende des Jahres werden wir unseren Flyer mit den neuen Veranstaltungsterminen für das nächste Jahr verteilen. Wir wünschen schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten, gesunden Start ins Neue Jahr.

Für die Kolpingsfamilie

Andrea Monreal und Bernt Kuldszun



Mit Jesus in einem Boot! Unter dieses Motto haben wir die kommende Kommunionvorbereitung 2023 gestellt. Dass wir alle in einem Boot sitzen, ist uns inzwischen immer deutlicher bewusst geworden angesichts der Pandemie, der personellen Veränderungen, der Situation in unserer Kirche und unseren Gemeinden. Dennoch sind wir nicht alleine, so glauben wir:

Jesus ist bei uns!

Wie schon in den vergangenen Jahren planen wir die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion für die gesamte Pfarrei. Dank vieler ehrenamtlicher Katechetinnen und Katecheten haben wir in den letzten Jahren wertvolle Unterstützung bekommen, so dass wir die Vorbereitung der Kinder in fünf Gemeinden unserer Pfarrei durchführen konnten. Das können wir auch in dieser Vorbereitung leisten. So hoffen wir, dass es auch im kommenden Jahr eine sehr schöne und erlebnisreiche Zeit für die Kinder werden wird.

Die Gruppenstunden beginnen im Januar und finden generell an Samstagen in Doppelstunden und ca. alle 14 Tage statt. Jede Gemeinde bekommt einen eigenen Terminplan, der so abgestimmt ist, dass eine Gemeindereferentin die Termine in zwei Gemeinden wahrnehmen kann.

Die Kommunionfeiern werden wegen der personalen Veränderungen alle in der Propsteikirche stattfinden.

St. Nikolaus von Flüe	14. Mai 2023	9.00 Uhr
St. Franziskus	18. Mai 2023	9.00 Uhr
Seliger Nikolaus Groß	18. Mai 2023	11.00 Uhr
St. Meinolphus- Mauritius	21. Mai 2023	9.00 Uhr
St. Peter und Paul	21. Mai 2023	11.00 Uhr

**Wir freuen uns auf einen guten Start
und gute Zusammenarbeit!**

Barbara Steeger



Egbert Hornberg
Architekt BDB VDI



Fon. 0234/95361-55
www.inhaltsraum.de

2.2




CDU Riemke

Zusammen sind wir Riemke
Lothar Gräfinholt
Lothar-Graefingholt@t-online.de

Atelier Bellis
... so viel Schönes



Wohndeko · Accessoires
Ruhpottgedöns · Mode
handgemachte
Herzlichkeiten · Blumiges

· Herner Straße 363
· 44807 Bochum
· Tel. 0234/96 64 80 66
· www.atelier-bellis.de

Der familienfreundliche
Fußball-Verein im Ortsteil



Informationen unter:
www.djk-adler-riemke.de

Handball in
Bochum-Riemke

**teutonia
riemke**

Informationen unter
www.teutonia-riemke.de

**Eine Idee
zieht Kreise**



„In der Gegenwart muss
unser Wirken die Zukunft
im Auge behalten“.
(Adolph Kolping)

**Kolpingsfamilie
Bochum-Riemke**



REWE
KENKMANN
Dein Markt

Richtig gut aufgestellt für deinen Einkauf:
Unser Markt in der Siepenstraße.



BESTATTUNGEN
KOSFELD

*Ihr kompetenter Partner
im Trauerfall*

IMMER IN BESTEN HÄNDEN

Mit unserem Rundumservice entlasten wir Sie und helfen Ihnen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Vorsorgefinanzierung
- ✓ Vorsorgevollmacht
- ✓ Patientenverfügung
- ✓ Testament & Erbrecht
- ✓ Rentenberatung



Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause. Rufen Sie uns einfach an:
Tel. 0234 862235



EINLADUNG INS HAUS DER ERINNERUNGEN

In unseren hellen Verabschiedungsräumen und unserer großzügigen Trauerhalle gestalten wir Abschiedsfeiern ganz nach Ihren Wünschen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, in unserem hauseigenen Trauercafé Erinnerungen miteinander auszutauschen.



Bestattungen Kosfeld E-Mail: infos@bestattungen-kosfeld.de

Web: www.bestattungen-kosfeld.de

Stammhaus in Bochum-Hiltrop
Wiescherstraße 3 · 44805 Bochum

Haus der Erinnerungen in
Bochum-Hiltrop
Winterkamp 3 · 44805 Bochum

Beratungsbüro in Bochum-Riemke
Herner Straße 347 · 44807 Bochum



gestalten
drucken
publizieren
verbinden

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien - gerade in der aktuellen Situation - eine schöne Adventszeit.

www.bloemeke-media.de

blömeke

 Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e.V.

WIR PFLEGEN AUCH SIE

Caritas-Seniorenzentrum St. Franziskus
Tippelsberger Str. 2-12 (Ecke Herner Straße)
44807 Bochum
Telefon: 0234. 9031-0
seniorenzentrum@caritas-bochum.de

Stationäres Wohn- und Pflegeheim
Kurzzeitpflege – Wenn vorübergehend eine professionelle Pflege benötigt wird
Tagespflege – Tagüber betreut, abends zu Hause

WWW.CARITAS-BOCHUM.DE



Ihr Fleischermeister in Bochum
(auch auf dem Riemker Markt)



Telefon: 02 34/28 96 09
www.fleischerei-granel.de

Gottschall
GETRÄNKE
Partner für
Gastronomie und Handel

Wir liefern für Ihre Veranstaltung
das benötigte Equipment und
die dazu gehörigen Getränke!

Telefon (02 34) 53 80 33
Cruismannstraße 54
44807 Bochum



trinkgut
Kneipp

**Ihr Getränkemarkt
im Bochumer-Norden**

Oberscheidstraße 12
Bochum-Riemke
Telefon 02 34/9 53 69 52
und
Dorstener Straße 365
Bochum Hofstede
Telefon 02 34/57 70 06 12

*Parken Sie direkt und
ebenerdig vor unserer Tür und
lassen Sie sich von unserer
riesigen Auswahl an Bier,
Spirituosen und alkoholfreien
Getränken begeistern.*

**NEU: Geschenk-, Deko-
und Ruhrpott-Artikel**

 *Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!* 

Fleisch- & Wurstwaren
**PARTYSERVICE
FERDINAND
HORNBERG**

Auf dem Dahlacker 58
44807 Bochum
Telefon: 0234/53 22 72
**und auf dem
Riemker Wochenmarkt**

Blumen Christine
**Moderne Floristik
für jeden Anlass**

Mittwoch und Samstag
auf dem Markt in Riemke

0151 15 60 23 91
christineschaepers@gmx.de



**AGETHEN
BESTATTUNGSHAUS**

**Auch der letzte Weg
verdient Würde
und Beachtung.**

**Geburt
Leben
Sterben**

Wir beraten Sie gern im Trauerfall!

Herner Straße 372 · 44807 Bochum
Tel.: 0234-53566
mail@agethen-bestattungen.de
www.agethen-bestattungen.de



WIR HABEN **BOCK** AUF
BOCHUM

stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM





Hallo liebe Riemker Gemeinde, passend zum Thema „Auf ins Offene“ freuen wir uns, dass vor allem unsere Nachwuchskicker wieder regelmäßig Ihrem Hobby bei uns nachgehen können. Auch wenn wir natürlich vor den nächsten Corona-Wellen sensibilisiert sind, blicken wir optimistisch auf die sicherlich spannenden nächsten Wochen und Monate.

Als kurzer Rückblick dürfen wir ebenfalls von vielen tollen Veranstaltungen und Erlebnissen berichten. So fand im August unsere traditionelle Saisonöffnung der Jugendabteilung bei tollem Wetter und regem Interesse auf unserer Sportanlage an der Feenstraße statt.

Auch beim direkt anschließenden Gemeindefest im August der Gemeinden St. Franziskus und Seliger Nikolaus Groß herrschte eine tolle und ge-

Saisonöffnung der Jugendabteilung





Ein Teil unserer StarterInnen beim diesjährigen Burglauf

löste Stimmung (siehe Seiten 19-21). Passend zur nahenden Verabschiedung von unserem sehr geschätzten Herrn Quadt hat „sein Chef“ auch diesmal für einen Adler blau-weißen Himmel gesorgt.

Dass die oft propagierte gute Zusammenarbeit in „unserer“ Gemeinde auch gelebt wird, konnte man gut beim Kemnader Burglauf zugunsten der Duchenne Stiftung beobachten. So konnte die Gruppe aus Riemkern, DJK-Fußballern und KJG-Mitgliedern zahlenmäßig die größte Gruppe stellen und so ihren Beitrag zu der so wichtigen Sache leisten.

Man fragt sich, wo die Zeit bleibt? Schlag auf Schlag ging es dann weiter mit der Königs- und Schützenparty unserer Freunde vom ABSV Hofstede-Riemke. Die gute Idee der Austragung der Veranstaltung auf der hauseigenen Anlage am Urban Green nutzend, konnten wir uns auch dort gut integrieren. Sei es bei der Mithilfe im Catering Team, beim Umzug am Samstag durch die Riemker Straßen oder natürlich auch bei dem einen oder anderen Kaltgetränk in netter Runde!



Auch die nächsten Wochen sind wieder picke-packe voll!

Neben den regelmäßigen Spielen am Wochenende an der Feenstraße findet am 12. November 2022 wieder der traditionelle St. Martins-

Umzug durch Riemke statt, dessen Abschluss dann wieder auf unserer Sportanlage gefeiert wird. Darauf freuen wir uns schon und laden alle Interessierten recht herzlich ein.

Außerhalb des sportlichen Bereichs laufen momentan die finalen Arbeiten an unserem Verkaufscontainer auf dem Kunstrasenplatz, der für alle Beteiligten gerade in den kalten Monaten eine große Erleichterung darstellt. Auch der langangekündigte Kabinenneubau beginnt offiziell im November 2022. Die Vorfreude auf das kommende Jahr mit unserem 100jährigen Jubiläum steigt ebenfalls. Neben den vielen bereits geplanten Events und Veranstaltungen können wir kaum das Wiedersehen mit unseren englischen Freunden vom Wisewood Juniors FC aus Sheffield erwarten. So soll zu Ostern der traditionelle Jugendaustausch stattfinden und auch





zum internationalen Altherrenturnier im Juni 2023 hat sich eine große Delegation angekündigt.

Viel Arbeit, auch wenn es eine Ehre ist, aber auch viel Spaß und durch den Austausch mit Menschen jeglicher Art und Nationalität definitiv etwas, was das Leben speziell in Hinblick auf

die schwierigen Zeiten und die aktuelle Lage lebenswerter macht.

Besten Dank für das Engagement aller Beteiligten und blau-weiße Grüße aus dem Adlerhorst – lasst den Adler fliegen

Für die DJK Adler Riemke

Patrick Heße

DJK ADLER RIEMKE 1923 E. V.





In der Süddeutschen Zeitung, Ausgabe 1. Oktober, lautet die Überschrift zu einem Essay über unsere krisengeschüttelte Gegenwart: „Hoffen ist Pflicht: Wenn man jeden Glauben an eine bessere Zukunft fahren lässt, wird die Welt zur Hölle“.



Diese Zeilen fielen mir ein vor dem Hintergrund der Bitte, einen Artikel für den kommenden Franziskusbrief zu schreiben, für den unser (scheidender) Pastor Thomas Quadt das Motto gewählt hat: Auf ins Offene.

Dieses Motto enthält offensichtlich zwei Ebenen:

1. Die Zukunft ist offen, leider für die meisten beängstigend offen – Ukrainekrieg, Pandemie, Klimakrise, Inflation, Energiekrise, Kirchenkrise, Missbrauchskrise etc.
2. Die Präposition „Auf“ soll in diesem Zusammenhang ja wohl eine Aufforderung beinhalten, sich nicht mit einem pessimistischen „Lasst alle Hoffnung fahren“ zufriedenzugeben, sondern aufzustehen, „etwas zu tun in der Hoffnung, dass alles noch einmal gut ausgeht.“

Dieses Motto, das ja bei aller realistischen Einschätzung der Gegenwart im Kern optimistisch ist und zum Handeln auffordert, nicht zum passiven Erdulden, ist nach meiner Einschätzung charakteristisch für die Geisteshaltung unseres Pastors Thomas Quadt, der nunmehr seit vierzehn Jahren unsere Gemeinde als guter Hirte leitet und betreut.

Obwohl die Situation der katholischen Kirche insgesamt und speziell unserer Gemeinde mit dem Verlust der Eigenständigkeit, dem absehbaren massiven Priestermangel und der Überalterung in den Verbänden wenig Anlass zum Optimismus bietet, erleben wir einen Pastor, der in dem für viele schmerzhaften Wandel auf allen Ebenen primär das Positive sieht und permanent dazu aufruft, aktiv am notwendigen Wandel mitzuwirken und nicht zu resignieren. Dass unser Pastor ein intellektueller Pastor ist, der seine Predigten stets „maßschneidert“ mit oftmals überraschenden aktuellen Bezügen und auch im großzügigen zeitlichen Rahmen, wurde den Messebesuchern nach seinem Amtsantritt schnell klar.



Wir vom Kirchenchor schätzen bei ihm darüber hinaus, dass er jederzeit für die Belange des Chores ansprechbar war und bei unseren Sitzungen und Treffen ausnahmslos präsent war und zu einem positiven Miteinander beitrug. Dass Pastor Quadt theologisch-weltanschaulich ein liberaler unorthodoxer Seelsorger ist und sich sozial außergewöhnlich engagiert, ohne davon jedoch ein besonderes Aufheben zu machen, hat außerdem dazu beigetragen, dass wir ihn alle sehr schätzen und seinen bevorstehenden Rückzug aus dem Gemeindeleben viel mehr als nur bedauern.

Die Chorgemeinschaft selber hat vielleicht ein wenig von der positiven Einstellung gegenüber den Krisen der Gegenwart, besonders der Pandemie, übernommen, indem wir seit Juni dieses Jahres wieder im Franziskussaal proben und am Sonntag, dem 25. September, am Patronatsfest zum ersten Mal wieder seit zwei Jahren mit 30 Sängerinnen und Sängern in der Hl. Messe gesungen haben. Der nächste Auftritt, wenn Corona will, sollte dann am 20. November sein anlässlich des Festes der hl Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, gefolgt von einem gemeinsamen Essen im Franziskussaal.

Auf ins Offene!

Für die Chorgemeinschaft

Heinz-Peter Wiedemann



**Katholische
Frauengemeinschaft
Deutschlands**



**St. Franziskus
Bochum-
Riemke**

Liebe Leserinnen und Leser, nach ca. 2,5 Jahren konnte nun endlich die Jahreshauptversammlung der kfd im Juni 2022 stattfinden. Es wurde vorgeschlagen, dass der bisherige Vorstand, Vorsitzende Margret Pöller und Kassiererinnen Anita Vietmeier bis zur nächsten Wahl 2024 die kfd unserer Gemeinde weiterführen soll.

Die anwesenden Frauen waren mit dem Vorschlag einverstanden und der bisherige Vorstand stimmte zu. So ist es möglich, unsere Gemeinschaft noch für einen begrenzten Zeitraum weiter aufrecht zu erhalten. Zum Ende der Versammlung wurden die Jubilarinnen geehrt. Pastor Quadt überreichte Urkunden an

- | | |
|-------------------|---------------|
| Renate Becker | für 25 Jahre |
| Christa Pamp | für 40 Jahre |
| Marita Brennecke | für 40 Jahre |
| Helene Lechte | für 60 Jahre |
| Anneliese Remsing | für 60 Jahre |
| Edith Lohbreier | für 70 Jahre. |



Den Frauen, die nicht zur Jahreshauptversammlung kommen konnten, wurden die Urkunden von den Mitarbeiterinnen zu Hause überreicht. Wir gratulieren allen ganz herzlich.

Seit dem Frühjahr dieses Jahres feiern wir wieder monatlich die Frauenmessen und treffen uns anschließend im Franziskusaal. Für November und Dezember sind folgende Termine geplant: **23. November, 9 Uhr, Frauenmesse**, anschl. Kaffeetrinken im Saal und am **14. Dezember, 15 Uhr, Frauenmesse**, anschl. vorweihnachtliches Kaffeetrinken. Wir laden herzlich dazu ein und wünschen Ihnen allen schöne sonnige Herbsttage.

Für die kfd

Margret Pöller



Zum Rückrundenstart im Februar ging die 1. Mannschaft mit einem neuen Trainer ins Rennen. Der Vorstand war in der Winterpause zum Entschluss gekommen, ein Zeichen setzen zu müssen, um den geforderten Klassenerhalt nicht zu gefährden. Das Ziel war mit dem alten Trainerteam nicht mehr zu erreichen.



Nach einigen Telefonaten und anschließenden Gesprächen mit einigen Trainerkandidaten fiel die Entscheidung letztendlich auf Michael Heu. Michael, der die A-Lizenz besitzt, war schon einmal vor ca. 10 Jahren Trainer bei uns Teutonen. Im Nachhinein die genau richtige Entscheidung. Wir konnten die Saison auf einem hervorragenden 6. Platz beenden.

Zum Start der neuen Saison veränderte sich auch das Gesicht der Mannschaft. Es schlossen sich zahlreiche Neuzugänge den grün-weißen Farben an. Die Saisonöffnung fand Am Hausacker (Urban-Green) statt. Der Start in die neue Saison 22/23 ist uns wirklich ganz ordentlich gelungen. Wir belegen zurzeit einen guten Platz im Mittfeld der Tabelle. Dass der Teamgeist, gerade bei so vielen neuen Jung's, auch weiterhin gefördert bzw. gestärkt wird, dafür setzen wir uns ein. Die Mannschaft und auch einige Mitglieder treffen sich einmal im Monat in der „Teutonen-Stube“ im Vereinsheim.





Auch neben dem Platz sind wir Teutonen weiter aktiv. Am 21. Mai fand nach langer Zeit endlich die eigentliche Eröffnung des „Urban Green“ statt. Unter Beteiligung aller Projektpartner wurde ein wunderbares und erfolgreiches Quartierfest auf die Beine gestellt. Das Fest ist von allen Bürger:innen super angenommen worden. Die Anlage war den ganzen Tag über gut besucht. Wiederholung erwünscht! So unterstützten wir z. B. auch unsere befreundeten Nachbarn des Kleingartenverein an der Beisingstraße. Der KGV feierte Ende Juli sein 100-jähriges Jubiläum. Es war ein wirklich tolles Event, was da auf die Beine gestellt wurde, und wir Teutonen durften aktiv dabei sein.

Anfang September feierte der Schützenverein (ABSV) auch wieder nach langer Zeit ein Schützenfest. Auch dort waren wir mit einigen Teutonen vor Ort, um mitzufeiern. Man sieht, es bewegt sich endlich wieder was nach der langen Corona-Pause. Nicht nur die jüngere Generation ist aktiv, auch die Alt-Teutonen (Altherren) waren seit langer Zeit (Corona) mal wieder unterwegs. Es ging mit großem Elan Richtung Sauerland zu unseren langjährigen Freunden vom TuS Sundern. Dort bezogen wir für ein Wochenende in einer Jagdhütte Stellung und ließen die Seele baumeln. Es war wie immer eine überragende Zeit bei Lagerfeuer und ein paar Kaltgetränken. Leider viel zu kurz!!

Guten Grund zu feiern haben auch unsere Turndamen. Sie blicken in diesem Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück. Ein tolles Jubiläum!! Hierzu



gratulieren wir von ganzen Herzen, ein super Zusammenhalt über so einen langen Zeitraum. Von den Gründungsmitgliedern sind leider nicht mehr alle dabei, einige sind über die Jahre verstorben, darunter Waltraud Dochow, Gisela Fehr, Erna Wehner, Irmgard Heiligenschmidt und Herta Wegner. Auf die Damen war stets Verlass. Wenn wir sie z. B. für Vereinsveranstaltungen benötigt haben, haben sie uns immer gerne unterstützt.



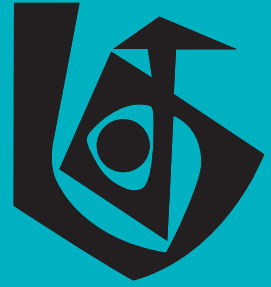
Das Leben hat nicht nur immer Positives zu berichten. Auch traurige Ereignisse gehören leider dazu. Das mussten wir Teutonen in diesem Jahr schmerzlich erfahren. Gerd Halbherr ist viel zu früh von uns gegangen.

In eigener Sache!!! Wir Teutonen würden uns auch sehr freuen, wenn sich der ein oder andere Riemker mal sonntags bei einem Heimspiel (Hunsrückstraße) von uns sehen lassen würde. Die Jungs und auch der Vorstand würden sich sehr freuen, einige auf ein Getränk/Wurst begrüßen zu dürfen. Zudem planen wir im Winter wieder eine Glühweinparty auszurichten. Weitere Infos dazu werden folgen.

Wir alle hoffen, dass es jetzt im Herbst/Winter Corona-bedingt ruhig bleibt und alle eine ruhige bzw. schöne Weihnachtszeit verbringen können. Allen Riemker:innen und deren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit sportlichem Gruß

Christian Berg, 1. Vorsitzender



Auch in diesem Jahr hieß es wieder: Ferienfreizeit mit der KJG! Mit 50 Teilnehmenden und einem großen Team von zu Spitzenzeiten 24 Leiter*innen, sowie zumindest 2/3 unseres Kochteams, welches schon im Jahr 2021 bei seiner ersten Ferienfreizeit debütierte, ging es wieder in unser nun fast schon traditionsreiches Haus nach Kelberg in der Vulkaneifel.



Nachdem wir im letzten Jahr schon viele neue Leiter*innen in unserem Team begrüßen konnten, kamen in diesem Jahr ebenfalls wieder neue Gesichter dazu. Viele davon selbst auch schon langjährige Freizeitteilnehmer*innen. Wir sprechen – glaube ich – für viele, dass sich Kelberg immer wie „nach Hause kommen“ anfühlt. Und genauso war es auch in diesem Jahr. Alle Handgriffe saßen. Jeder wusste, wo etwas hingehört, und so hatte das Leiter*innen-Team in Rekordzeit das gesamte Lager in Kelberg aufgebaut. In den folgenden zwei Wochen gab es, zusammen mit den Kindern und Jugendlichen, wieder ein umfangreiches Programm, bei dem alle auf ihre Kosten kamen:

Neben altbekannten Klassikern wie dem Cola-Kasten-Spiel, der Stafette oder unserer Abendshow „Shopping Queen“, gab es verschiedenste Workshop- und Sportangebote am Haus. Auch das alljährliche Fußballturnier,





in dem unser Leiterteam natürlich seinen Titel verteidigen konnte, durfte nicht fehlen. Die Highlights dürften aber wohl der Mottotag mit dem Motto „Asterix und Obelix“, der Besuch, welcher am mittleren Wochenende zu uns kam, und der Ausflug ins Freibad Kelberg gewesen sein. Für Verwirrung gesorgt hat bei den meisten mit Sicherheit der „Umgedreht-Tag“, bei dem wir morgens um 8:30 Uhr mit einer knackigen Disco vor dem Abendessen in den Tag gestartet sind! Festhalten lässt sich: Auch in diesem Jahr hatte unser junges, dynamisches Leiterteam zwei Wochen riesigen Spaß mit den 50 Teilnehmenden. Wir möchten uns deshalb auch hier noch einmal bei all unseren sichtbaren und unsichtbaren Unterstützern, den Teilnehmenden, allen Betreuer*innen und unserem Küchenteam Katha und Angela für die schöne Ferienfreizeit in Kelberg bedanken!

An dieser Stelle möchten wir bereits Werbung für die kommende Ferienfreizeit machen. Im Sommer fahren wir vom 22. Juli bis 4. August 2023, nach mehreren Jahren Abstinenz, wieder nach Bad Fallingbostel! Dieses Ziel musste zuletzt 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen und wird nun nachgeholt. Anmeldungen für diese Fahrt werden gegen Anfang 2023 veröffentlicht.

Wir hoffen Euch alle im nächsten Jahr wiederzusehen!

Für die Lagerleitung

Jonas, Jan, Cedric und Filip



Viele tolle Spielplätze, Wasserrutschen, Trampoline, leckere Pommes, niedliche Tiere und viel Spaß mit Freund*innen; das alles erwartete rund 30 Kinder, die zusammen mit etwa 12 Leiter*innen am 29. Juni einen Tag im Ketteler Hof verbrachten.



Vormittags ging es für uns mit dem Reisebus, gesteuert von unserem Busfahrer Thomas, los zum Ketteler Hof. Angekommen teilten die Kinder im Alter von ca. 8-14 Jahren sich in kleine Grüppchen auf und marschierten los. Wo man auch hinsah, überall gab es etwas zu entdecken, zu erleben und zu erklettern.

Der Ketteler Hof bot jedem und jeder stundenlangen Spaß.



Für Verpflegung während einer Verschnaufpause war von den Leiter*innen gesorgt.

Wir genossen den Tagesausflug übrigens genauso sehr wie die Kinder und ließen es uns nicht nehmen, eine Attraktion nach der nächsten zu besuchen.



Die wohl flauschigste Beschäftigung, die es an diesem Tag im Ketteler Hof zu finden gab, war das Streicheln der kleinen Zieglein, die Groß und Klein das Herz erwärmte.

Nachmittags trafen wir uns am ausgemachten Standort wieder. Alle waren pünktlich, gesund und munter wieder da. Nach diesem wunderschönen Tag im Ketteler Hof fuhr Thomas uns zurück nach Bochum nach Hause.

Für die KJG

Emely





caritas

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bewohnende, liebe Mitarbeitende und an dieser Stelle insbesondere liebe Ehrenamtler, das Seniorenzentrum St. Franziskus ist in den letzten Monaten in einem besonderen Maße stolz auf die tatkräftige Unterstützung aller Ehrenamtlichen!



Dabei hat das Seniorenzentrum in diesem Jahr noch einmal neue Unterstützung dazu gewonnen und blickt zugleich auf die langjährige Treue über Jahrzehnte von einigen Ehrenamtlichen zurück, diesen sei an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN ausgesprochen!

Auf welche Art und Weise bringen sich unsere Ehrenamtlichen eigentlich im alltäglichen Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner ein? Neben wöchentlichen Gruppenangeboten wie Gesprächskreise, bunte Nachmittage mit den „Wundertüten“, einer neu eingeführten „Männergruppe“, Begleitung bei Ausflügen und Festlichkeiten sowie der Beteiligung bei der Ausübung und Mitwirkung interner Bewohnergremien, wie dem Bewohner- oder Speisenbeirat, sind unsere Ehrenamtlichen einfach unverzichtbar als Unterstützung für unsere Einrichtung.

Anfang dieses Jahres konnten wir uns bereits auf die zahlreiche Unterstützung bei unseren jahreszeitlichen Festen durch unsere Ehrenamtlichen verlassen. Dabei waren diese sowohl bei unserem Frühlings- Buffet, einem hausinternen Mode- Verkauf sowie bei dem diesjährigen Erdbeerfest tatkräftig und mit viel guter Laune dabei!

Wir blicken ebenso auf ein tolles kleines Sommerfest in diesem Jahr zurück, mit Live- Musik, Grillwürstchen, einer Salat-Bar, kühlem Bier sowie Waffeln, welches ohne ehrenamtliche Unterstützung nicht umsetzbar gewesen wäre. Bei so viel Engagement der Ehrenamtlichen ist ein „Austauschraum“ untereinander wichtig. Daher werden mehrmals im Jahr Ehrenamtstreffen gemeinsam mit dem Sozialen Dienst veranstaltet. Diese



Ehrenamtliche, Betreuungsassistentinnen sowie Sozialer Dienst beim Sommerfest 2022.



Ehrenamtliche beim Waffelnbacken.

sollen unseren Ehrenamtlichen eine Möglichkeit bieten, sich untereinander über Angebotsideen auszutauschen, sich untereinander zu vernetzen sowie von aktuellen Neuerungen des Seniorenzentrums zu erfahren.

Die nächsten Monate im Seniorenzentrum werden noch einmal spannend: Neben zwei Ausflügen in den Bochumer-Tierpark, einem Erntedank-Fest sowie einem Bratapfelnachmittag wird im Herbst dieses Jahres ein weiteres Ehrenamtstreffen einberufen. Wir freuen uns jetzt schon auf die spannende Zeit in den kommenden Monaten, in der viele Angebote geplant sind, bei denen wir hoffentlich wieder auf unsere ehrenamtlichen Unterstützer zählen können!

Weiterhin würden wir uns sehr über Zuwachs an neuen Ehrenamtlichen in unserer Einrichtung erfreuen. Bei Interesse können Sie sich gerne jederzeit an den Sozialen Dienst vor Ort zu wenden.

Es grüßen Sie ganz herzlich

Bianca Guse
Sozialer Dienst

Sabrina Piewek
Sozialer Dienst

Fred Krusch
Einrichtungs-
leitung

Elisabeth Hagen
Pflegedienst-
leitung



Liebe Leser des Franziskusbriefes, leider geht unser geistlicher Ehrenoberst Pastor Thomas Quadt nächstes Jahr in den wohlverdienten Ruhestand. Er hinterlässt bei uns eine riesige Lücke in unserem Vereinsleben, aber natürlich auch in unserer St. Franziskus Gemeinde.



Er war immer ein guter Ansprechpartner für den Vorstand und hat sich mit Vorträgen oder Statements auf Versammlungen oder Feiern gut in unser Vereinsleben integriert. Auch die fundierten Predigten werden wir in unserer Gemeinde vermissen. In Erinnerung wird den Mitgliedern besonders unser 60. Jubiläum der Ehrengarde bleiben. Dort feierten wir mit den Ehrengardisten der anderen Garden Bochums eine feierliche Messe anlässlich des Patronatsfestes, bei der gleichzeitig traditionell der Gründung unserer Ehrengarde gedacht wird, die sich auf den heiligen Franziskus als unseren Namensgeber beruft. In der Messe wirkte der JERICHO mit, die dadurch zusätzlich einen feierlichen Charakter bekam. Höhepunkt der Messe war die gute Predigt, die sich auf die Ehrengarde bezog sowie das gesungene Hochgebet von Peter Jansens in Verbindung mit dem JERICHO.

Anschließend wurde noch schön im Saal gefeiert. So hat Pastor Quadt im Laufe seiner 14-jährigen Tätigkeit in Riemke viel für unsere Eucharistische Ehrengarde St. Franziskus Bochum-Riemke getan. Zusätzlich wurde er auch noch zum geistlichen Stadtverbandsehrenoberst nach dem Tode von Pastor Gerbens aus Hamme ernannt.

Wir waren froh, dass er dieses Amt annahm.

Immer wieder war er auch Ansprechpartner in persönlichen Belangen einzelner Mitglieder der Garde sowie der Gemeinde. Zum Beispiel auch bei Beerdigungen oder Terminen außerhalb der normalen Messen, was nicht selbstverständlich ist. Wir wünschen ihm einen gelungenen Ruhestand mit Gesundheit und Wohlergehen für die vor ihm liegenden Jahre.



Am Karfreitag ging es wieder mit 19 Personen auf dem Kreuzweg nach Stiepel, diesmal ohne Kreuz. Es war wieder eine beeindruckende Erfahrung, auf dieser Strecke gemeinsam unterwegs zu sein, um zu beten, zu singen und sich zu unterhalten sowie die Natur bewusster erfahren zu können. In Stiepel hielt uns diesmal Gemeindereferentin Barbara Steeger eine kleine Andacht zum Thema „Frieden in der Welt“ unter dem Glockenturm bei schönem Wetter. Eine Premiere, die sehr gut ankam.

Im Juni fand unsere Jahreshauptversammlung nach zwei Jahren Corona Zwangspause statt. Da Pastor Quadt im Januar in den Ruhestand wechselt, wurde Frau Barbara Steeger, unsere Gemeindereferentin, neu ins Amt als stellv. Frau Geistlicher Ehrenoberst berufen. Sie folgt Pastor Quadt ins Amt des geistlichen Ehrenobersten, wenn dieser in den Ruhestand wechselt. Sie ist damit die erste Frau, die so ein Amt bei der Ehrengarde im ganzen Bistum innehat. Darauf sind wir besonders stolz. Der komplette Vorstand musste neu gewählt werden. Im Amt bestätigt wurden Andreas Gödeke, Oberst 1. Vorsitzender, Schriftführer und 2. Kassierer, Johan-

nes Garbas stellv. Oberst, 2. Vorsitzender und Christa Sagner als Kassiererin. Neu ins Amt als Beisitzer wurden Margarethe Garbas und Werner Bego-Ghina gewählt. Ausgeschieden sind als Beisitzer Karola und Wolfgang Lipa auf eigenen Wunsch.

Da dieses Jahr ein Ausflug planerisch nicht möglich war, kam die Idee eines Grillnachmittages auf. Die Terminwahl fiel auf den 6. August 2022. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen trafen sich 28 Mitglieder der Ehrengarde auf der Gemeindewiese.





Es wurde eine lange Tafel aufgebaut, an der alle gemeinsam sitzen konnten. Es wurden vielerlei Gespräche geführt und viel gelacht. Für das leibliche Wohl wurden Steaks und Würstchen mit Fladenbrot gereicht, dazu kamen Getränke verschiedener Art. Der einhellige Tenor der Anwesenden:

Es war eine gelungene Sache, die man wiederholen könnte.

Am 11. Dezember findet traditionell am 3. Advent um 14 Uhr die Adventsfeier der Ehrengarde im Franziskusaal statt. Wir hoffen auf eine gelungene Feier, bei der uns Corona hoffentlich keinen Strich durch die Rechnung macht. Am 25. September 2022 fand das letzte Patronatsfest mit Pastor Quadt statt. In einer guten Predigt verknüpfte er das damalige Leben sowie Wirken unseres Patrons, des heiligen Franziskus, mit der heutigen Zeit. Er fand dazu anschauliche Beispiele. Der Kirchenchor unserer Gemeinde sorgte für die feierliche Untermalung der Messe. Im Franziskusaal wurde das Patronatsfest weiter gefeiert. Auch hier führte Pastor Quadt ein paar Gedanken aus, wie es künftig in der Kirche weitergehen könnte und wie man sich als kirchlicher Verein dort einbringt.

Traditionell werden am Patronatsfest die Jubilare geehrt. Diesmal wurde Günther Mikolajczak für 50 Jahre Ehrengarde ausgezeichnet, ein stolzes Jubiläum. Er war früher in der erloschenen Ehrengarde Liebfrauen Altenbochum aktiv und wechselte dann zu uns. Wir sagen herzlichen Glückwunsch. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt worden. Es wurde Gulaschsuppe mit frischem Baguette serviert, dazu verschiedene Getränke. An dieser Stelle möchte ich dem Vorstand danken, der wie immer alles so großartig hergerichtet hat.

2022 wollen wir auch wieder unserer toten Vereinsmitglieder gedenken: Angela Gödeke, Marianne Vens und Theo Hülsebusch. Wir werden sie nicht vergessen und in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Es grüßt Sie herzlich „Mit Gott für Gott“

Andreas Gödeke, Oberst EEG St. Franziskus Bochum-Riemke



Alles begann mit diesem (einem) Brief vom 15. Januar 1982. Johannes Broxtermann und die damalige Gemeindereferentin Ingeborg Wahlen schrieben junge Frauen in der Gemeinde an. Ziel war es, einen Kreis junger Frauen zu einem Gesprächskreis zusammen zu führen.

Vorschläge zu Inhalten wurden gesucht und gefunden: Erziehung, Probleme mit Kindern und Jugendlichen, Drogen, Kochen und zur Entspannung Tanz oder auch Kegeln. Diese Themen wurden beim nächsten Treffen nach der Sommerpause am 1. 9. 1982 vorgestellt. Teilweise wurde – und wird – die Gruppe von Mitarbeitern der kath. Familienbildungsstätte begleitet. Schnell wurde festgelegt sich einmal im Monat zu treffen und sofort stand der Name der Gruppe fest: KREIS JUNGER FRAUEN. Die Treffen mussten einige Jahre abends stattfinden, da zunächst die Kinder zu Bett gebracht werden mussten.

In der Folgezeit wurde Frau Wahlen von der Wienerin Nora Pollin abgelöst. Man erinnert sich noch gerne an ihren Wiener Dialekt. Die Gruppe festigte sich und es blieb ein harter Kern. Ab und zu fanden sich weitere



Gruppenfoto vom 30-jährigen Jubiläum 2012



Nora Pollin aus Klosterneuburg bei Wien begrüßt den FRAUENTREFF ST. FRANZISKUS

Interessentinnen ein. Vor ca. 20 Jahren wurden die JUNGEN FRAUEN von ihren nun „großen“ Kindern wegen des Namens der Gruppe belächelt, immerhin waren wir jetzt zwischen 50 und 65 Jahre „jung“. Auch hier gab es eine schnelle und einstimmige Lösung, der neue Name lautet: FRAUENTREFF ST. FRANZISKUS.

Vor 10 Jahren feierten wir mit 17 Frauen unser 30-jähriges Jubiläum im Restaurant Zum Schrebergarten, zu dem die Pastöre Johannes Broxtermann aus Lüdenscheid und Thomas Quadt aus unserer Gemeinde eingeladen waren. Ganz spontan trafen wir uns, nach zwei Jahren Corona-Auszeit, am 13. Juli 2022 mit 12 Personen nach einem Spaziergang im Schrebergarten.

ES WAR UNSER 40-JÄHRIGES JUBILÄUM und Therese Diesmann hatte daran gedacht. Nun treffen wir uns bereits seit 40 Jahren jeden ersten Mittwoch im Monat – außer in den Ferien – in Räumen der Gemeinde. Innerhalb unserer Gemeinde ist das Bestehen von diesem Frauentreff kaum bekannt. Darum möchten wir uns auf diesem Weg einmal vorstellen. Aktuell sind wir 17 Frauen beim Frauentreff und alle Frauen sind auch Mitglieder in der kfd-Riemke. Geleitet wird die Gruppe seit Jahren von Christa Pamp, eine „Freud- und Leidkasse“ wird seit Jahren von Anne Albers geführt. Ein lockerer Kontakt mit Pastor Johannes Broxtermann blieb immer



Wir feiern Karneval

bestehen. So besuchten wir ihn mit Kaffee und Kuchen in der neuen „Ruhestandswohnung“ in Lüdenscheid und machten einen schönen gemeinsamen Spaziergang. Traurig sind wir, dass unser ältestes und sehr aktives Mitglied Maria

(Ria) Kemmerling im Frühjahr im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Für den FRAUENTREFF ST. FRANZISKUS

Monika Prigge-Lücke



40jähriges Jubiläum am 13. Juli 2022



Bei sommerlichem Wetter feierten die Schützen vom 2. bis 3. September 2022 eine erfolgreiche Königs- und Schützenparty rund um die Jugend- und Schützenbegegnungsstätte. Nach dem Schützenfest 2018 war es die erste größere Veranstaltung der Schützen.



Durch die Corona-Pandemie sind viele Veranstaltungen ausgefallen, so dass die Schützen ihr amtierendes Königspaar Frank I. und Manuela I. in den Mittelpunkt der Veranstaltung stellten. Seit 2018 präsentieren Frank und Manuela Dorka den ABSV und sie werden mit fünf Jahren Regentszeit in die Vereinsgeschichte eingehen. Los ging es am Freitag mit einem Dämmerstopp und dem Großen Zapfenstreich, der erstmals vom neu ernannten Kommandeur Bernd Kirschstein kommandiert wurde. Hierfür bot die neue Freizeitanlage Am Hausacker eine tolle Atmosphäre.



Erstmals wurde der Große Zapfenstreich vor dem Schützenhaus aufgeführt

Die zahlreichen Besucher lobten die gemütliche Stimmung. Vorsitzender Thomas Becker freute sich über die Teilnahme zahlreicher Vertreter aus der Kommunalpolitik. Am Samstag stand der Festumzug mit den befreundeten Schützenvereinen und den Vereinen aus Riemke im Mittelpunkt. Nach dem Festumzug war die Freude nicht nur bei den Schützen groß, sich einmal wieder auszutauschen. Schlagersänger Philipp Engel lud am Abend zum Mitsingen und Tanzen ein.



Aufstellung zum Festumzug auf der Freizeitanlage Am Hausacker

ke ist vorbildlich und wird auch in Zukunft dringend benötigt. Den Schützen hat diese durch die zahlreichen Besucher angenommene Veranstaltung gezeigt, dass sie nicht nur einen hervorragenden Standort in Riemke haben, sondern es für den Verein wichtig war, eine solche Veranstaltung auszurichten.

Ein besonderer Dank gilt den befreundeten Riemker Vereinen. Die Handballer von Teutonia Riemke, die KJG Riemke und die DJK Adler Riemke übernahmen den Service im Bierwagen und im Schützenhaus. Mit einem großen Zelt und zahlreichen Bierzeltgarnituren unterstützen die Kleingärtner. Über diese Unterstützung und Zusammenarbeit hat sich der ABSV sehr gefreut. Dieses Miteinander der Vereine in Riem-



Angenehme Atmosphäre und tolle Stimmung mit Schlagersänger Philipp Engel

Mit einem Quartiersfest wurde die neue Freizeitanlage Am Hausacker am 21. Mai 2022 mit allen Projektpartnern eingeweiht. Die Vereine präsentierten sich mit verschiedenen Verpflegungsständen. Der ABSV übernahm den Getränkeverkauf. Mit den befreundeten Vereinen und den Besuchern erlebten wir einen schönen Samstagnachmittag und alle freuten sich, dass die Freizeitanlage Am Hausacker endlich auch offiziell eröffnet wurde. Nach drei Jahren konnte der ABSV am 11. Juni 2022 zur Jahreshauptversammlung verbunden mit einem Exerzierabend einladen. Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Vorstandes. Thomas Becker wurde erneut von den Mitgliedern in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt, das er jetzt seit 2003 ausübt. Zu Stellvertretern wurden Dirk Gollnik und neu Frank Dorka gewählt. Das Amt der Geschäftsführerin bleibt in



den Händen von Anke Gollnik. Unterstützt wird sie von den neu gewählten Vertretern Petra Schmitt-Pototzki und Sascha Tille. Die Finanzen des Vereins verwaltet Karin Trösken und als Stellvertreter sind Nils Pototzki und Petra Pohlmann neu gewählt worden. Verantwortlich für den Schießsport ist weiterhin Joachim Klein. Zum Sozialwart wurde der amtierende König Frank Dorka gewählt. Um die Jugend im Verein kümmern sich Michaela Albrecht, Romina Wrobel und Sandra Lange. Ralf Pototzki wurde im Amt des Pressewartes bestätigt. Der stellv. Vorsitzende Dirk Gollnik bedankte sich bei den langjährigen Mitgliedern, die für 25, 40 und 50 jährige Mitgliedschaft und Treue zum Verein ausgezeichnet wurden.

Am Gemeindegtag erreichte die Fußballmannschaft des ABSV im Rahmen des Fußballturniers den 3. Platz.



Die Fußballmannschaft des ABSV beim Gemeindegtag

Anlässlich des Volkstrauertages wird der ABSV am 13. November um 12 Uhr auf dem Riemker Friedhof einen Kranz niederlegen.

Das Schützenhaus hat jeden Freitag ab 18.30 Uhr geöffnet. Bereits ab 17 Uhr treffen sich die Boule-Spieler vor dem Schützenhaus. Gäste und Interessierte sind immer herzlich willkommen.



Durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen wurden:

Jonas Schaper

Majlena Brühl

Jan Schäfers

Lio Schröder

Amira Schöse

Barbara Luise Lesch

Fynn Lasse Pech

Clara Wiedemann

Emma Madita Ates

Lea Bartolin

Liam Arian Kocatürk

Madita Smary

Marlon Borkenhagen

Stella Mia Woker



Das Sakrament der Ehe
spendeten sich:

Julia Bloch und
Björn Berendes

Sarah Kronawitter
und Jan Stratmann





Name · Anschrift

Angela Gödeke

Anna Schäfer

Heiner Wiedemann

Elfriede Wiedemann

Elisabeth Mayer

Gerd Pöller

Malott Cornelius

Maria Backwinkel

Theo Hülsebusch

Maria Kemmerling

Michael Wedding

Irmgard Funke

Hans Hiller

Ursula Pietruschka

Ingeborg Buttler

Leszek Gruszyk

Lieselotte Birkefeld

Marian Szeliga

Maria Bieß

Hannelore Meermann

Aloys Boch

Anneliese Morbach

Josef Slabik

Maria Mnich

Waltraud Große-Bley

Cilly Ruwe

Emilia Fee Siebrecht

